

# ERASMUS-Praktikumsbericht

## Allgemein

[REDACTED]

Heimathochschule

TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
KAISERSLAUTERN-29778-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1

Fachbereich

Ingenieurwissenschaften, Technik

Studienfach

Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Ausbildungsstand während des  
Auslandsaufenthaltes:

Sonstiges

## Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens

Sintef Energi AS

Ansprechpartner vor Ort

-

Straße/Postfach

Kolbjørn Hejes Vei 1d

Postleitzahl

7465

Ort

Trondheim

Land

Norwegen

Telefon

-

Fax

-

Homepage

E-Mail

Berufsfeld des Praktikums

Forschung und Entwicklung

Dauer des Praktikumaufenthalts - Von 15.01.2012

Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis 15.06.2012

## Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Vor meinem Erasmus-Praktikum habe ich ein Auslandssemester in der gleichen Stadt (Trondheim-Norwegen) gemacht. In dieser Zeit habe ich eine Studienarbeit geschrieben und dabei meinen späteren Arbeitgeber kennengelernt. Das Bewerbungsprozedere war daher sehr unbürokratisch!

Meine Unterkunft konnte ich nach einigem organisatorischen Aufwand behalten.  
Organisatorischer Aufwand weil:

Um in Trondheim eine Wohnung in einem der Studenten "wohnheimen" zu bekommen, muss man als Student an einer der Hochschulen eingeschrieben sein. Da ich ursprünglich nicht geplant hatte meinen Aufenthalt durch ein Praktikum zu verlängern war ich auch nur bis zum Ende des Auslandssemesters eingeschrieben.

Ich musste sowohl nachweisen, dass meine Heimatuni das Praktikum "als sinnvoll erachtet" bzw. "mit ECTS-Punkten belohnt" und dass ich ein Praktikum bei SINTEF mache, welche eng mit der dortigen Uni zusammenarbeiten. Nur wegen dieser engen Zusammenarbeit und weil ich einen neben meinem Supervisor von SINTEF auch noch einen Supervisor von der NTNU (Uni in Trondheim) hatte war es überhaupt möglich. Als ich schliesslich alles zusammen hatte wurde mein Studentenstatus dann schnell verlängert und noch am gleichen Tag hatte ich einen neuen Mietvertrag für die gesamte Praktikumsdauer.

Ich habe im Wohngebiet "Steinan Studentby" gelebt. Daneben gibt es noch "Moholt-Studentby" und ein paar kleinere. Die weitverbreitete Meinung unter Neuankömmlingen ist, dass "in Steinan nichts los ist" und man deshalb froh sein sollte in Moholt unter zu kommen. Dies trifft sicher zu, wenn man gerne und oft weggeht. Für mich und viele andere ist jedoch Steinan die bessere Wahl, da es dort wesentlich ruhiger und sauberer ist... einfach friedlich! Auch trotz der Tatsache, dass von Steinan im Vergleich zu Moholt nur wenige Busse in die Stadt und zur Uni fahren, würde ich jederzeit wieder Steinan wählen!

Zum Praktikum selbst:

Wie gesagt war mein Unternehmen Sintef Energy AS, welches nicht nur eng mit der Uni zusammen arbeitet, sondern auch Räumlichkeiten und Labore dort besitzt. Mein Praktikum habe ich dementsprechend auch in der Uni absolviert. Auch mein Supervisor hatte sein Büro in der Uni, weniger Meter von meinem Labor weg, wo sich auch mein Büro befand.

Mein Büro habe ich übrigens mit 4 weiteren Praktikanten geteilt. Wir hatten ein gutes Klima, im Grunde ist es aber schade, dass es lauter deutsche waren, weil wir immer wieder der Versuchung unterlegen sind, deutsch zu sprechen.

Das Thema meiner Forschung lautete: "microwave assisted convective drying of cod fish". Meine Aufgaben waren der Aufbau einer Trocknungskammer, welche mit der vorhandenen Wärmepumpe verbunden wurde und damit ein konvektiver Luftstrom um die Proben realisiert wurde. Ausserdem wurde ein Mikrowellenofen in die Kammer gestellt und entsprechend modifiziert um Proben aufnehmen zu können. Ein konstruktiver Schwerpunkt war es dabei auch Sicherheitsmassnahmen zu ergreifen, sodass keine Reststrahlung aus der Trocknungskammer in den angrenzenden Raum tritt. In der zweiten Phase wurden dann Experimente mit verschiedenen Mikrowellen Intensitäten durchgeführt, bevor die Daten schliesslich mit mathematischen Modellen ausgewertet wurden.

Für alle Bereiche meines Praktikums (von Literaturrecherche, über den konstruktiven Part, über den experimentellen- und schliesslich den Auswertungspart und die Berichterstattung) wurde mir stets sehr freie Hand gelassen. Andererseits war mein Betreuer immer da, wenn ich Fragen oder Vorschläge hatte. In der Zusammenarbeit mit anderen Laborangestellten gab es gemischte Erfahrungen. Während manche genervt und unmotiviert zu waren schienen mir weiter zu helfen oder mit mir englisch zu reden, waren andere sehr zuvorkommend und auf Nachfrage sogar bereit mit mir langsam und deutlich

norwegisch zu sprechen/üben.

Zu Alltag und Freizeit:

Allein die Tatsache, dass ich während meines halbjährigen Auslandssemesters entschieden habe ein Praktikum anzuhängen spricht ja schon für Norwegen. Dies möchte ich hier nochmal weitergehend begründen:

Alltag und Freizeit in Norwegen waren für mich überragend. Sehr gute Arbeits- und Wohnbedingungen machten den Alltag sehr kurzweilig. Gute Wohnbedingungen nicht nur wegen der Stille und Sauberkeit. Auch wohnten die Hälfte meiner Freunde im gleichen Wohnheim, die andere Hälfte in Moholt, wo man auch schnell ist. Auf diese Weise konnte man immer innerhalb kurzer Zeit Leute finden für gemeinsame Unternehmungen. Von der Wohnung/Stadt aus ist es nur ein kurzer Fussmarsch in die Natur. Dies haben wir sowohl im Sommer zum Baden, als auch im Winter zum Ski fahren genutzt. Sogar zur Uni kann man an manchen Tagen im Winter mit den Skier fahren :)

Am Wochenende sind wir fast immer auf längere Touren gegangen. Es gibt ein "Cabin-Netzwerk" des zur Uni gehörenden Sportclubs, wo man für kleines Geld Hütten buchen kann. Diese Auflüge, die für mich jeweils zwischen 2 und 5 Tagen gedauert haben, waren sicherlich das Highlight meiner Zeit in Norwegen. Das Spektrum hat dabei von Hütten mit kurzem Fussweg und einem See zum Baden im Sommer zu langen Wanderungen mit und ohne Ski gereicht.

Fazit:

Wenn ich die Entscheidung nochmal treffen müsste: Auf jeden Fall sofort wieder!

Ich habe keinen einzigen Tag bereut mich für Trondheim/Norwegen entschieden zu haben und auch nicht, meinen Aufenthalt verlängert zu haben.

Einziger Wehmutstropfen: Es ist wirklich teuer in Norwegen zu leben. Das Resumee von mir und Freunden: Man braucht rund 1000Euro/Monat (Minimierung des Alkoholkonsums bereits mit eingerechnet. Wer Alkohol will muss mit zusätzlichen erheblichen Kosten rechnen). Die Bezahlung von Sintef war ok, aber nicht ausreichend.

Bilder/Fotos keine Bilder/Fotos

## Tipps für Praktikanten

### Vorbereitung

Praktikumssuche -

Wohnungssuche -

Versicherung Ich hatte eine Zusatzversicherung beim ADAC abgeschlossen. Ich habe mir dann dort einmal den Arm verbrannt und musste mehrmals zum Arzt. Die Versicherung hat bis auf 50 Euro Selbstbeteiligung ohne Anstand gezahlt. Also ADAC in sofern empfehlenswert.

Sonstiges -

### Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss Internetanschluss bei Sit inklusive. Bei privater Wohnung keine Erfahrungen...

Bank/Kontoeröffnung Es gab eine gute Hilfestellung von Sintef. Reisepass wahrscheinlich erforderlich.

Sonstiges -

## Alltag / Freizeit

Ausgelmöglichkeiten Cabins: <http://org.ntnu.no/koiene/engelsk.php> Studenterrytta:  
<http://org.ntnu.no/hytta/index.php?lang=en>

Sonstiges -

## Fragebogen

### Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren? Akademisches Auslandsamt / International Office

Andere -

Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen? ERASMUS-Studium

Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für: genau richtig

Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an? -

Andere -

### Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? eigene Suche

relevante Links -

andere Quellen -

Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen? -

Wenn ja, wie viel (EUR) -

Name der Mittlerorganisation -

Land der Mittlerorganisation -

Homepage der Mittlerorganisation -

Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden? 1

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ? 4

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ? 3

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium? -

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation? -

4

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	4
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	ein Einführungsgespräch,eine ausführliche Einarbeitung,eine Führung durch die Gasteinrichtung
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	5
Anspruchsvolle Aufgaben	3
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	3
Kennenlernen des Arbeitsalltags	4
Selbständiges Arbeiten	4
Verbesserung von Softskills	3
Interkulturelle Erfahrungen	3
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	3
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	4
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	4
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	4
<b>Unterbringung</b>	
Art der Unterbringung im Gastland	Studentenwohnheim
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	Zimmervermietung an der Universität

andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	2
<b>Anerkennung</b>	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2011/2012
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Nein
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	Diploma Supplement
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Qualifiziertes Praktikumszeugnis
<b>Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung</b>	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	englisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Ja
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	EILC-Hochschulkurs im Gastland, Sprachschule im Gastland
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	12
Stunden pro Woche	6
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	Weiß ich nicht
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	1
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	3
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	Nein
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Nein
Wenn ja, durch	-
Andere	-
Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der <a href="http://eu-community.daad.de">http://eu-community.daad.de</a> haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	keine

### Kosten

Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	1000
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	2
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Ja
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	500-799
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Nein
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Familie
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	-
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	600

### Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums

Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	3
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	5
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernsten Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Erwerb von Berufserfahrung, Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle, im Ausland leben, Sprachkenntnisse erweitern, berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt, Unabhängigkeit/Selbständigkeit
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	4
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	3
	4

Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.

Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen? Ja

Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)? -

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden? -

Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert. Ja.

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite <http://eu-community.daad.de> einverstanden. Ja.

Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden. Ja.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

